SAMIR

EIN NEUER JOB?

9

1 Was für ein Tag!

a Sehen Sie das Bild an. Was denken Sie: Wie geht es Samir und Ludmilla? Sprechen Sie im Kurs.

Ich glaube, Ludmilla geht es nicht gut. Vielleicht hustet sie.

Samir ist auf dem Weg …

6 01 **b** Samirs Telefonat mit Bruno. Hören Sie und sortieren Sie die Themen (1–6).

- [ ] Vollzeit arbeiten
- [1] Stress und Chaos
- [ ] die Arbeit auf der Baustelle
- [ ] kaum Schlaf in den Nächten
- [ ] Ludmillas Erkältung
- [ ] Larinas Bauchschmerzen

6 02 **c** Hören Sie das Telefongespräch weiter. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

1 [ ] Samir ist ganztags berufstätig, er hätte aber gern mehr Zeit für die Familie.
2 [ ] Er findet den Weg zur Arbeit sehr lang, denn im Moment braucht er eine knappe Stunde.
3 [ ] Bruno möchte endlich in Rente gehen.
4 [ ] Samir ist mit seinem Einkommen zufrieden, weil sein Chef nach Tarif zahlt.
5 [ ] Samir hat ein Inserat aufgegeben, um einen neuen Job zu finden.
6 [ ] Bruno meint, dass Fachkräfte gesucht werden und Samir sehr gut ausgebildet ist.
7 [ ] Bruno will Samir bei der Bewerbung helfen.

2 Der Weg zum Traumjob → AB 1

a Was ist Ihnen bei einem Job wichtig? Schreiben Sie Wünsche an einen Job auf Kärtchen. S. 109

flexible Arbeitszeiten | angenehme Atmosphäre | gutes Einkommen | interessante Tätigkeiten | …

b Zu dritt: Ziehen Sie ein Kärtchen und sprechen Sie. S. 109

◆ Ein gutes Einkommen: Ist das wirklich so wichtig?
▲ Ja, das finde ich sehr wichtig.
■ Soll das heißen, dass du den Job sonst nicht machen würdest?
▲ Ja, sicher! Also klar, wenn ich gar keinen Job hätte, …

Muss das sein?
Ist das wirklich so wichtig?
Bist du da sicher?
Soll das heißen, (dass) …?

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

A Suchen Sie nach neuen Herausforderungen?

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Suchen Sie nach neuen Herausforderungen?
Schicken Sie heute noch Ihre Bewerbungsunterlagen an: personal@mp-elektrotechnik.de

Aufgaben
selbstständige Installation und Überprüfung von elektrischen Anlagen
Analyse von Störungen

Voraussetzungen
abgeschlossene Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
gern Berufserfahrung
Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit

Unser Angebot
unbefristeter Arbeitsvertrag in Vollzeit
flexible Arbeitszeiten (Gleitzeit)
30 Tage Urlaub
Bei Fragen hilft Dunja Roth,
Tel. +49 (0)722 78139509

FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER

D-net

Bruno: Schau mal, die folgende Anzeige habe ich gerade gesehen. Wäre das vielleicht ein passender Job für dich? Das ist ja in Neuberg ein führendes Unternehmen! www.mp-elektro.de/jobs 13:12

Samir: Super. Danke!!! Ich glaub, ich ruf da gleich mal an! 13:12

A1 Eine passende Stelle für dich? → AB 2–5

a Lesen Sie den Chat und fassen Sie den Inhalt zusammen. Vergleichen Sie zu zweit.

b Lesen Sie den Chat noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

●	der passende Job	ein _____ Job
●	das führende Unternehmen	ein _____ Unternehmen
●	die *folgende* Anzeige	eine folgende Anzeige
●	die fallenden Preise	– fallende Preise

folgen → folgend
die / eine folgende Anzeige
= die / eine Anzeige, die folgt

c Wie kann man das auch sagen? Schreiben Sie und sprechen Sie dann zu zweit. S. 107

eine Aufgabe, die herausfordert | ein Job, der anstrengt | eine Gelegenheit, die passt
Kollegen, die streiten | ein Vater, der allein erzieht | Chancen, die steigen
ein Roboter, der spricht | ein Preis, der fällt | ein Kind, das spielt

eine Aufgabe, die herausfordert
= eine herausfordernde Aufgabe

◆ Eine Aufgabe, die herausfordert, …
▲ … ist eine herausfordernde Aufgabe.
Ein Job, der anstrengt, …

A2 Die Stellenanzeige

a Lesen Sie die Anzeige. Wie steht das dort? Markieren Sie und sprechen Sie zu zweit.

1 Anlagen installieren und überprüfen
2 Störungen analysieren
3 eine ähnliche Qualifikation
4 zuverlässig sein
5 im Team arbeiten können
6 Arbeitsvertrag: nicht befristet

In der Anzeige steht das so: …
Statt … kann man auch schreiben: …

b Ist die Stelle für Samir passend? Überlegen Sie zu zweit und vergleichen Sie im Kurs.

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

6 03 **A3** **Ich hätte dazu noch ein paar Fragen.**

a Lesen Sie Samirs Fragen. Hören Sie dann das Telefonat und machen Sie Notizen zu den Antworten.

Ab wann ist die Stelle frei? (meine Kündigungsfrist = vier Wochen)
Was heißt „flexible Arbeitszeiten"? Gibt es eine Kernarbeitszeit?
Wie Unterlagen mailen: Alle Unterlagen zusammen? Einzelne Dateien?

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie Ihre Notizen. Sprechen Sie dann im Kurs.

A4 **Meine Qualifikationen passen sehr gut zu der ausgeschriebenen Stelle.** → AB 6

a Lesen Sie das Bewerbungsanschreiben. Welcher Abschnitt passt zu welcher Frage? Ordnen Sie zu.

Samir Al Sayed Neues Westviertel 45 79993 Neuberg samiralsayed@nmail.de +49 (0)178 164 525 761

M. P. Elektrotechnik
Ebertallee 57
79997 Neuberg

18. September 20..

Bewerbung um die Stelle als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Sehr geehrte Frau Roth,

A Ihre Annonce auf dem Jobportal hat mein Interesse geweckt. Hiermit möchte ich mich um die Stelle als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bewerben.

B Meine Qualifikationen passen sehr gut zu der ausgeschriebenen Stelle. Vor zwei Jahren habe ich meine Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik abgeschlossen. Seitdem arbeite ich mit großer Freude in diesem Beruf. Nun suche ich nach einer neuen Herausforderung, um meine Kompetenzen zu erweitern, und ich denke, dass das in Ihrem Unternehmen möglich ist.

C Ich bin zuverlässig und übernehme gern Verantwortung. Ich bin es gewohnt, auch herausfordernde Aufgaben selbstständig zu erledigen. Gleichzeitig bin ich gern Teil eines Teams.

D Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Qualifikationen überzeugen könnte.

Mit freundlichen Grüßen

Samir al Sayed

1 ☐ Was wünsche ich mir? / Wie soll es weitergehen?
2 ☐ Was sind meine Qualifikationen? (Ausbildung / Berufserfahrung)
3 ☐ Warum schreibe ich?
4 ☐ Was kann ich gut? (persönliche Fähigkeiten)

b Lesen Sie noch einmal. Wo bezieht sich Samir auf die Informationen aus der Anzeige auf S. 38? Markieren Sie zu zweit im Anschreiben in a. Sprechen Sie dann im Kurs.

In der Anzeige steht: Suchen Sie nach neuen Herausforderungen?

Genau, und Samir schreibt dann: Nun suche ich nach einer neuen Herausforderung …

A5 **Ihre Annonce hat mein Interesse geweckt.** Arbeiten Sie allein, dann zu zweit. → S. 97 → AB 7–9

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

B Verstehen Sie, was ich sagen will?

6 04

B1 Schön, dass Sie da sind! → AB 10

a Sehen Sie das Bild von Samirs Vorstellungsgespräch an. Wie ist die Stimmung? Was denken Sie? Ist das typisch für ein Vorstellungsgespräch? Sprechen Sie im Kurs.

Die Leute lachen. Vielleicht ...

Ich glaube, bei Vorstellungsgesprächen ist die Stimmung eher ...

b Was ist richtig? Hören Sie das Gespräch und umkreisen Sie.

1 Frau Köhn fragt, wie die Bewerbung / der Weg zur Firma für Samir war.
2 Samir hat im Stau gestanden. / alle überholt.
3 Mit dem E-Bike müsste Frau Köhn eine Stunde / eine Viertelstunde früher losfahren.
4 Herr Wendel besitzt kein Fahrrad. Kurze Strecken läuft er. / fährt er mit dem Bus.
5 Samir kann sich nicht in jeder Gegend / zu jeder Jahreszeit zum Radfahren motivieren.
6 Als Auszubildender hatte er für den Weg zur Lehrstelle eine Fahrgemeinschaft. / ein Jobbike.

c Hören Sie noch einmal. Was macht das Gespräch angenehm? Kreuzen Sie an und sprechen Sie im Kurs.

- ☐ Das Gesprächsthema ist einfach.
- ☐ Alle erzählen etwas von sich.
- ☐ Die Chefin redet wenig.
- ☐ Alle duzen sich.
- ☐ Alle kennen sich gut.
- ☐ Samir ist so wie immer.

B2 Small Talk beim Vorstellungsgespräch

a Lesen Sie die Fragen, die am Anfang eines Vorstellungsgesprächs oft gestellt werden. Notieren Sie zu jeder Frage ein paar Stichwörter.

1 Schön, dass Sie da sind. Haben Sie gut zu uns gefunden?
2 Fühlen Sie sich wohl hier in der Stadt?

b Kursspaziergang. Fragen Sie und antworten Sie. Tauschen Sie die Rollen.

◆ Schön, dass Sie da sind. Haben Sie gut zu uns gefunden?
▲ Ja, danke! Das war kein Problem. Ich bin ...

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

6 05 **B3** **Wie ich in Ihrem Lebenslauf sehe, …** → AB 11–16

a Hören Sie. Über welche sechs Themen wird noch gesprochen? Kreuzen Sie an.

1 [x] Ausbildung
2 [ ] private Probleme
3 [ ] Sprachkenntnisse
4 [ ] Arbeitsvertrag
5 [ ] Berufserfahrung
6 [ ] Fähigkeiten / Interessen
7 [ ] Wünsche
8 [ ] Urlaub
9 [ ] Probezeit

b Zu dritt: Wählen Sie zwei Themen aus a. Was sagt Samir zu diesen Themen? Notieren Sie.

- das Gelernte anwenden
- schnell Deutsch lernen
- flexible Arbeitszeiten
- um Hilfe bitten
- Fehler finden
- Chef: zufrieden sein
- nach Lösungen suchen
- ein kürzerer Arbeitsweg
- Lehre als Elektroniker
- ein Studierender: ihm helfen
- unbefristet
- gern selbstständig arbeiten
- sich seinen Beruf selbst aussuchen
- Neues lernen und ausprobieren
- einen Ausbildungsplatz finden
- Geräte und Anlagen kennenlernen
- nach der Lehre als Angestellter arbeiten
- Frage: Wie lange (dauern)?

Berufserfahrung: nach der Lehre als Angestellter arbeiten, …

c Zu dritt: Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie Ihre Notizen. Sprechen Sie dann im Kurs.

d Suchen Sie die passenden Wörter in b und ergänzen Sie die Tabelle. Ordnen Sie dann zu:
G = Was passiert gerade? V = Was ist schon passiert?

[ ]	studieren → studierend	die / der Studierende	eine Studierende / ein _____
		= eine Person, die gerade studiert	
[ ]	anstellen → angestellt	die / der Angestellte	eine Angestellte / ein _____
		= eine Person, die angestellt ist / wurde	

e Wie sagt man das? Arbeiten Sie allein, dann zu zweit. PARTNER/IN A → S. 100 PARTNER/IN B → S. 104

6 06 **B4** **Ich weiß gar nicht, wie man das auf Deutsch sagt.** → AB 17

a Hören Sie weiter. Machen Sie Notizen und beantworten Sie die Fragen im Kurs.

1 Was bedeutet das Sprichwort „Reisende soll man nicht aufhalten"?
2 Welches Wort fällt Samir nicht ein? Wie erklärt er es?

b Hören Sie noch einmal. Was hören Sie? Kreuzen Sie an.

1 [ ] Verstehen Sie, was ich sagen will?
[ ] Verstehen Sie mich?
2 [ ] Haben Sie gesagt, dass …?
[ ] Möchten Sie damit sagen, dass …?
3 [ ] Ich meine so was Ähnliches wie: …
[ ] Versteht ihr, was ich meine?
4 [ ] Ich weiß gar nicht, wie man das in anderen Sprachen sagt.
[ ] Ich weiß nicht, wie man das auf Deutsch sagt.
5 [ ] Ach, jetzt fällt mir das Wort nicht ein. Ich meine …
[ ] Entschuldigung, ich weiß das Wort nicht auf Deutsch.

c Welche Redewendung verwenden Sie oft? Erklären Sie die Bedeutung.

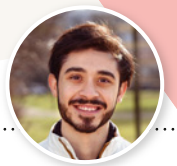
> Ich sage oft: a „piece of cake". Das heißt übersetzt „ein Stück Kuchen". Ich weiß nicht genau, ob man das so auch auf Deutsch sagt. Aber ich meine dann etwas Ähnliches wie „Das ist einfach".

Beispiel

Film

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

C SAMIR Spezial



1

Samir: Rat mal, was ich hier habe! 🤨

11:02

Bruno: Äh, die Zusage für den neuen Job? Oder ne, wart mal, ist das schon dein Vertrag? 11:03

Samir: 🙂 11:04

2

Samir: Mann, dieser Vertrag! Gar nicht so einfach zu verstehen. 😳 Was soll denn das bedeuten?

Er verpflichtet sich, auch andere Arbeiten auszuführen, die seinen Vorkenntnissen und Fähigkeiten entsprechen.

11:20

Bruno: Das steht immer in solchen Verträgen. Das heißt einfach nur: Du musst als Angestellter auch mal andere Aufgaben erledigen – natürlich nur, wenn du das auch kannst. Zum Beispiel die Werkstatt aufräumen. 😉

11:22

Samir: Und das hier?

In diesem Zeitrahmen darf er – unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse – seine Arbeitszeit nach eigenem Ermessen frei einteilen.

11:25

Bruno: „Nach eigenem Ermessen" heißt: Du kannst selber entscheiden. „Unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse" bedeutet: Je nachdem, was im Betrieb los ist, können sie nicht garantieren, dass du mit der Arbeitszeit total flexibel bist. 11:30

Samir: Okay. Danke. Soll ich unterschreiben? 🤔 11:35

Bruno: Das kannst natürlich nur du entscheiden. Oder du fragst noch mal einen richtigen Experten. Sooo viel Ahnung habe ich auch nicht. 11:36

Samir: Ach, ich glaub, ich mach das jetzt einfach. 💪 Und dann muss ich nur noch kündigen. 🙋 11:40

Bruno: Super. 🥳 Sag doch vorher deinem Chef, dass du einen neuen Job hast. Ist irgendwie netter, als einfach eine Kündigung zu schicken. 11:41

C1 Post!

a Lesen Sie Chat 1. Welche Neuigkeiten hat Samir? Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

b Lesen Sie jetzt Chat 2 und machen Sie Notizen zu den Fragen. Sprechen Sie im Kurs.

1 Was ist Samirs Problem?
2 Was macht Bruno?
3 Was macht Samir mit dem Vertrag?
4 Welche beiden Tipps gibt Bruno?

c Wie erklärt Bruno die folgenden Ausdrücke? Verbinden Sie und vergleichen Sie mit dem Chat.

1 sich verpflichten	a das, was man kann
2 Arbeiten ausführen	b etwas tun müssen
3 den Fähigkeiten entsprechen	c das kann man selber entscheiden
4 nach eigenem Ermessen	d Aufgaben erledigen

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

C2 **Gar nicht so einfach zu verstehen.** Arbeiten Sie zu zweit, dann im Kurs. → S. 105 → AB 18

C3 **Hiermit kündige ich.** → AB 19–20

a Was gehört in eine Kündigung? Ordnen Sie zu.

1 Betreff | 2 Anrede | 3 das Arbeitsverhältnis kündigen (mit Datum) | 4 um Bestätigung bitten | 5 um ein Arbeitszeugnis bitten | 6 Dank | 7 Grüße | 8 Unterschrift

24. September 20..

- [ ] Ich bedanke mich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Ihre große Unterstützung.
- [ ] Herzliche Grüße
- [ ] Kündigung
- [8] Samir al Sayed
- [ ] Außerdem bitte ich Sie, mir ein qualifiziertes Arbeitszeugnis auszustellen.
- [ ] Sehr geehrter Herr Sobinsky,
- [ ] Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieser Kündigung und das Beendigungsdatum schriftlich.
- [ ] hiermit kündige ich das mit Ihnen bestehende Arbeitsverhältnis ordentlich und fristgerecht zum nächstmöglichen Zeitpunkt. Das ist der 30. Oktober.

b Schreiben Sie die Kündigung richtig.

Kündigung
Sehr geehrter Herr …

Schon fertig?
Suchen Sie ein Kündigungsschreiben im Internet und machen Sie Notizen: Welche interessanten Sätze finden Sie noch?

C4 **Was ist alles passiert?** Zu dritt: Sehen Sie das Bild an und lesen Sie die Nachrichten. Wählen Sie eine Rolle (Ludmilla, Bruno oder Samir) und antworten Sie Anna, Rainer oder Finn. Erzählen Sie in einer Textnachricht, was in der letzten Zeit passiert ist. → AB 21

Anna: Hi Ludmilla! Lange nichts gehört. Wie geht es dir?

Rainer: Hallo Bruno! Was macht eigentlich Samir? Ist er nicht Vater geworden?

Finn: Hi Samir! Alles in Ordnung bei dir? Gibt's was Neues?

- Bewerbung
- Stellenanzeige
- Kündigung
- Ratschläge
- Stress
- Vorstellungsgespräch
- Erkältung
- …

Hey Anna! Danke, mir geht es wieder gut. Ich war ziemlich krank. Aber jetzt ist es besser. Bei uns ist viel passiert. Stell dir vor: Samir hat …

Extra

Film

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

Das kann ich!

GRAMMATIK

Nomen: Partizip Präsens als Nomen

	Nominativ	*Akkusativ*	*Dativ*
●	der Studierende ein Studierender	den / einen Studierenden	dem / einem Studierenden
●	das Folgende ein Folgendes	das Folgende ein Folgendes	dem / einem Folgenden
●	die / eine Studierende	die / eine Studierende	der / einer Studierenden
●	die Studierenden – Studierende	die Studierenden – Studierende	den Studierenden – Studierenden

Nomen: Partizip Perfekt als Nomen

	Nominativ	*Akkusativ*	*Dativ*
●	der Angestellte ein Angestellter	den / einen Angestellten	dem / einem Angestellten
●	das Gelernte ein / etwas Gelerntes	das Gelernte ein / etwas Gelerntes	dem / einem Gelernten etwas Gelerntem
●	die / eine Angestellte	die / eine Angestellte	der / einer Angestellten
●	die Beschäftigten – Beschäftigte	die Beschäftigten – Beschäftigte	den Beschäftigten – Beschäftigten

Adjektive: Partizip Präsens als Adjektiv

	Nominativ	*Akkusativ*	*Dativ*
●	der passende Job ein passender Job	den / einen passenden Job	dem / einem passenden Job
●	das führende Unternehmen ein führendes Unternehmen	das führende Unternehmen ein führendes Unternehmen	dem / einem führenden Unternehmen
●	die / eine folgende Anzeige	die / eine folgende Anzeige	der / einer folgenden Anzeige
●	die fallenden Preise – fallende Preise	die fallenden Preise – fallende Preise	den fallenden Preisen – fallenden Preisen

	Partizip Präsens (studieren → studierend)	**Partizip Perfekt** (anstellen → angestellt)
Etwas passiert gerade.	ein studierender Rentner = ein Rentner, der gerade studiert	
	ein Studierender = ein Mann, der gerade studiert	
Etwas ist passiert / wurde gemacht.		ein angestellter Mitarbeiter = ein Mitarbeiter, der angestellt ist / wurde
		ein Angestellter = ein Mann, der angestellt ist / wurde

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

KOMMUNIKATION

nach der Wichtigkeit fragen:

Muss das sein?
Ist das (wirklich) so wichtig?
Bist du da sicher?

Formulierungen vergleichen:

In der Anzeige / Hier steht das so: …
Statt … kann man auch schreiben: …

nachfragen:

Verstehen Sie / Verstehst du mich?
Verstehen Sie / Verstehst du, was ich meine / (damit) sagen will?
Soll das heißen, (dass) …?
Haben Sie / Hast du gesagt, (dass) …?
Möchten Sie / Möchtest du damit sagen, dass …?

ausdrücken, dass man ein Wort nicht kennt oder vergessen hat:

Entschuldigung, ich weiß das Wort nicht auf Deutsch.
Ich weiß (gar) nicht, wie man das auf Deutsch / in anderen Sprachen sagt.
Ach, jetzt fällt mir das Wort nicht ein.

Wörter erklären:

Ich meine (so was Ähnliches wie) …
Das / … heißt / bedeutet (einfach nur) …
Das heißt übersetzt …

den Grund für die Bewerbung nennen:

Ihre Annonce (…) hat mein Interesse geweckt.
Mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige (…) gelesen.
Hiermit möchte ich mich (um die Stelle) als … bewerben.

Qualifikationen und Berufserfahrung nennen:

Vor … Jahren habe ich … gemacht / abgeschlossen. Seitdem arbeite ich …
Ich habe in … als … gearbeitet. Dabei habe ich …
Ich konnte in verschiedenen Bereichen Erfahrungen sammeln. So war ich …
Ich war … im Unternehmen … tätig.

persönliche Fähigkeiten nennen:

Ich bin es gewohnt, …
Es fällt mir leicht, …
Gleichzeitig / Außerdem bin ich (gut darin,) …
Ich bin zuverlässig und …

die eigenen Vorstellungen äußern:

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie in einem persönlichen Gespräch von meinen Qualifikationen überzeugen könnte.
Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

eine Kündigung schreiben:

Hiermit kündige ich … fristgerecht zum 30. Oktober / nächstmöglichen Zeitpunkt.
Bitte bestätigen Sie den Erhalt dieser Kündigung (…) schriftlich.

WÖRTER

Arbeit

● die Lehre

● das Inserat / ● die Annonce

● die (Kündigungs-)Frist

● die Rente

Fokus Alltag und Beruf: www.hueber.de/miteinander

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

Miteinander zum DTZ – Hören, Teil 4

6 07

1 Vorbereitung

a Lesen Sie die Sätze (A–D). Kreuzen Sie dann an: Was ist das Thema (1 oder 2)?

A Büroarbeit ist typisch für unsere moderne Zeit. ___

B Mit anderen Leuten im gleichen Raum zu arbeiten, macht die Konzentration schwer. ___

C Beim Arbeiten Kolleginnen und Kollegen zu haben, ist positiv für das Betriebsklima. ___

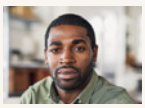
D Die fehlende Bewegung beim Sitzen am Schreibtisch schadet der Gesundheit. ___

1 ☐ Gesund bleiben im Job **2** ☐ Vorteile und Nachteile von Bürojobs

b Lesen Sie die Sätze noch einmal und ergänzen Sie: In welchen Sätzen gibt es Hinweise, ob jemand etwas gut findet (+) oder nicht gut findet (–)? Wo gibt es keine Hinweise (/)?

Tipp
Das Lesen der Sätze vor dem Hören ist sehr wichtig! Man sieht oft schon, ob jemand eine Sache gut oder nicht gut findet. Das kann beim Hörverstehen helfen.

c Was halten die Personen (1–4) von Bürojobs? Hören Sie die Aussagen. Notieren Sie dann und sprechen Sie.

	findet Bürojobs gut	findet Bürojobs nicht gut	kein Hinweis
1	○	○	⊗
2	○	○	○
 3	○	○	○
4	○	○	○

Ich glaube, Person 2 ist ...

Sie hat aber auch gesagt, dass ...

d Hören Sie noch einmal und markieren Sie: Welcher Satz aus a passt zu den Aussagen von welcher Person (1–4)?

	A	B	C	D
Person 1	x			
Person 2				
Person 3				
Person 4				

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

6 08

2 Prüfungsaufgabe *Hören, Teil 4*

Lösen Sie jetzt die Prüfungsaufgabe.

Tipp

Sie hören immer ein Beispiel. Den Satz, der zum Beispiel passt, können Sie schon durchstreichen. Achtung: Zwei Sätze passen zu keiner Aussage.

Sie hören Aussagen zu einem Thema.
Welcher der Sätze a–f passt zu den Aussagen 18–20?
Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 18–20 auf dem Antwortbogen (S. 198).
Lesen Sie jetzt die Sätze a–f. Dazu haben Sie eine Minute Zeit.
Danach hören Sie die Aussagen.

Beispiel

a	b	c	d	e	f
☐	☐	☐	☒	☐	☐

18 ...

19 ...

20 ...

a Wichtig ist, dass man beim Vorstellungsgespräch gut angezogen ist.
b Die Person, die sich bewirbt, soll Interesse für den neuen Job zeigen.
c Man soll beim Jobinterview immer Augenkontakt mit dem Gesprächspartner halten.
d ~~Es hilft, wenn man locker bleibt und sich so verhält, wie man normalerweise ist.~~
e Berufserfahrung ist wichtiger als das Aussehen.
f Gleich über Geld und Überstunden zu sprechen, kann ein Problem sein.

Tipp

So können Sie vorher zu Hause üben: Lesen Sie in Modellprüfungen zum *Hören, Teil 4* die Aussagen a–f und überlegen Sie dann: Was könnten die vier Personen sagen, die interviewt werden? Versuchen Sie, die Aussagen mit eigenen Worten zu formulieren.

Tipp

Bei der Prüfung sind nach *Hören, Teil 4* insgesamt circa 25–30 Minuten vorbei und Sie sind mit dem ersten Teil der Prüfung fertig. Ärgern Sie sich nicht, wenn Sie denken, dass Sie nicht alles verstanden haben. Konzentrieren Sie sich neu, denn es geht ohne Pause gleich weiter mit dem Lesen!

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

STATION 1

Lied: Soll das etwa heißen, ...?

Hören Sie das Lied und ergänzen Sie den Text. Hören Sie dann noch einmal und singen Sie mit.

Soll das etwa heißen, dass
Verstehst du, was ich meine
Wie hast du das gemeint
Willst du damit sagen, dass

6 09

Ein guter Kandidat wär ich:
_____?
Willst du mich nur motivier'n oder ist das ernst gemeint?
_____ du mir so sehr vertraust?
_____ du wirklich an mich glaubst?

Du hast ne Lehre abgeschlossen und bist wirklich gut!
Du wendest das Gelernte an! Du brauchst nur etwas Mut.
Dieser Job ist in der Gegend, besser geht es kaum.
_____?
Du musst dir nur vertrau'n!

STATION 2

Bilderrätsel: Unterschiede finden

Zu zweit: Sehen Sie die Bilder an. Notieren Sie 6 Unterschiede. Eine/r schließt die Augen. Die / Der andere stellt 3 Fragen. Tauschen Sie dann die Rollen.

sitzen – fliegen | hängen – stehen
lachen – weinen | lesen – schreiben
telefonieren – Musik hören | schlafen – spielen

◆ Wo ist die hängende Lampe?
▲ Ich glaube oben.

oben	*unten*
eine hängende Lampe	*eine stehende Lampe*

STATION 3

Plakat: Das kann ich gut!

Allein: Was fällt Ihnen leicht? Was können Sie besonders gut? Schreiben Sie drei Sätze über sich auf ein Plakat.
Im Kurs: Ergänzen Sie weitere Sätze auf den Plakaten der anderen.

Es fällt mir leicht, eine lange Strecke zu schwimmen.
Ich bin gut darin, Geburtstagstorten zu backen.
Andere loben mich dafür, dass ich im Chaos cool bleibe.

Du kannst supergut organisieren.

Du gibst nicht so schnell auf.

Du bist topfit und kannst andere zum Sport motivieren.

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

Miteinander zum DTZ (B1.1 / B1.2) – Prüfungsvorbereitende Aufgaben (Seite / Aufgabennummer)

Hören		Lesen		Schreiben	Sprechen	
1	KB S. 60 / 2 AB S. 166 / 7	1	KB S. 24 / 2 AB S. 135 / 23	KB S. 37 / 2 AB S. 149 / 15	1	KB S. 14 / 2 AB S. 127 / 20
2	KB S. 61 / 4 AB S. 170 / 16	2	KB S. 48 / 2 AB S. 156 / 21		2A 2B	KB S. 72 / 2 KB S. 73 / 3 AB S. 177 / 15
3	KB S. 85 / 3 AB S. 189 / 10	3	KB S. 34 / 2 AB S. 140 / 16		3	KB S. 23 / 2 AB S. 127 / 16
4	KB S. 47 / 2 AB S. 147 / 10	4	KB S. 59 / 2 AB S. 161 / 9			
		5	KB S. 71 / 2 AB S. 173 / 20			

Cover: © Getty Images/E+/RgStudio **U2:** © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

Fotos Innenteil: **S. 8:** Extra: Herz mit Porträts © Andrey Popov – stock.adobe.com **S. 12:** Babyfüße © Getty Images/E+/bernie_photo; Eiskaffee © Getty Images/iStock/AlexeyBorodin **S. 15:** Profilbilder: Salma © Getty Images/iStock/AlexeyBorodin; Ben © Getty Images/E+/miodrag ignjatovic; Timur: Alexander Sascha Keller, München; Paloma © Getty Images Plus/iStock/FG Trade; Anastasiia © Getty Images Plus/iStock/Giselleflissak; Fuat © Getty Images/E+/tolgart **S. 17:** B3: A © baranq – stock.adobe.com; B © Woodapple – stock.adobe.com; C © Getty Images Plus/iStock/KucherAV **S. 20:** Eichhörnchen © Getty Images/iStock/GlobalP **S. 21:** Alphabet © undrey – stock.adobe.com; Aussprache © stockpics – stock.adobe.com; Buchstabe © Getty Images Plus/iStock/Floortje; Entwicklung © contrastwerkstatt – stock.adobe.com; Intensivkurs © contrastwerkstatt – stock.adobe.com; Lehrer © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; Nachhilfe © Getty Images/E+/LittleCity LifestylePhotographyv; abschreiben © Robert Kneschke – stock.adobe.com; diskutieren © Getty Images/E+/SolStock; nachschlagen © Zehra – stock.adobe.com; vorlesen © Christian Schwier – stock.adobe.com **S. 22:** Foto © Getty Images/iStock/alphaspirit **S. 23:** 1c: Foto © Getty Images Plus/iStock/AntonioGuillem **S. 26:** Pfleger mit Senior © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; Köchin © Getty Images Plus/iStock/Tigercat_LPG; Schreinerin © Getty Images Plus/iStock/monkeybusinessimages; Beratungsgespräch © Getty Images Plus/iStockValeriy_G **S. 28:** B1b: 1 © Getty Images/E+/Slavica; 2 © Getty Images Plus/iStock/sellen; 3 © Getty Images Plus/iStock/Mariakray **S. 30:** Vortrag © Getty Images Plus/iStock/Vadym Terelyuk **S. 33:** Architektin © Getty Images/E+/valentinrussanov; Kaufmann © Getty Images/E+/triloks; Metzger © Getty Images Plus/iStock/michaeljung; Reiseführerin © Getty Images/E+/SolStock; Wissenschaftlerin © Getty Images Plus/iStock/gorodenkoff; Gaststätte © Getty Images Plus/iStock/SrdjanPav; Kinderkrippe © Getty Images Plus/iStock/AaronAmat; Labor © Getty Images/E+/Portra **S. 36:** Würfel © Getty Images/E+/HocusFocus **S. 43:** C4: Anna © Getty Images/E+/AzmanL; Rainer Produktionsfoto: Sascha Alexander Keller; Finn © Getty Images Plus/iStock/35007 **S. 45:** Lehre © Getty Images Plus/iStock/VichienPetchmai; Inserat © simoneminth – stock.adobe.com; Kündigungsfrist: Produktionsfoto: Hueber Verlag/Natascha Apelt; Rente © Ljupco Smokovski – stock.adobe.com **S. 46:** 1c: 1 © Getty Images Plus/iStock/Juanmonino; 2 © Thinkstock/iStock/XiXinXing; 3 © Getty Images/E+/shapecharge; 4 © Getty Images/iStock/shapecharge; 1d: © Getty Images/E+/alvarez **S. 47:** Foto © Getty Images/iStock/AdamGregor **S. 51:** Bäcker © WavebreakmediaMicro – stock.adobe.com **S. 52:** Produktionsfoto: Hueber Verlag/Natascha Apelt **S. 64:** B2a: Icon: 1 © Getty Images Plus/iStock/Lubo Ivanko; 2+3 © Thinkstock/iStock/kolae; 4 © Getty Images Plus/iStock/Ankudi **S. 69:** besichtigen © Getty Images/E+/Drazen_; chatten © Getty Images Plus/iStock/Prykhodov; eintragen © Getty Images Plus/iStock/Chinnapong; erziehen © fotolia/Monkey Business; ordnen © Getty Images/E+/MesquitaFMS; rühren © Getty Images Plus/iStock/lucentius; Abfall © Getty Images Plus/iStock/onurdongel; Internetanschluss © Getty Images/E+/deepblue4you; Kugelschreiber © Getty Images Plus/iStock/ottoshtekker; Lautsprecher © Thinkstock/iStock/mjbs; PC © Thinkstock/Photodisc/Ryan McVay; Schicht; Bücherei © Getty Images Plus/iStock/Hakase_; Innenstadt © Getty Images Plus/iStock/nantonov; Mauer © Getty Images/E+/ilbusca; Schaufenster © Getty Images Plus/iStock/welcomeinside; Sehenswürdigkeit © Getty Images/iStock/Nikada; Tierpark © Getty Images/E+/kali9 **S. 73:** Vlogging Kit © Dörr GmbH **S. 76:** B2a: A © Getty Images Plus/Stock/NadyaTs; B © PantherMedia/claire norman; C © Thinkstock/iStock/imagehub88; D © Getty Images Plus/iStock/JoKMedia; E © fotolia/lily **S. 78:** Icons: A © Getty Images Plus/iStock/matsabe; B © Thinkstock/iStock/milkal; C © Thinkstock/iStock/tacktack; D © Set Line Vector Icon – stock.adobe.com; E © Thinkstock/iStock/istrejman; F © Thinkstock/iStock/pking4th; G © Thinkstock/iStock/tacktack; Klemmbrett © Getty Images/iStock/Ankudi **S. 81:** Geschäftsbedingungen © eccolo – stock.adobe.com; Ersatzteil © Getty Images Plus/iStock/kadmy; Händler © Getty Images/Image Source/Photo_Concepts; Käuferin © Getty Images Plus/IStock/JLco – Julia Amaral; Lieferung © Getty Images Plus/iStock/ipopba; Transport © Getty Images/iStock/gilleslougassi; Zahlungsmöglichkeiten © Getty Images Pllus/iStock/nazarkru; umtauschen © Getty Images plus/iStock/AndreyPopov; verpacken © Getty Images Plus/iStock/Pattanaphong Khuankaew; DVD © Thinkstock/iStock/tatniz; Festplatte © Getty Images Plus/iStock/AnthonyRosenberg; Grill © fotolia/lily; Kabel © Getty Images Plus/iStock/Cristalov; Zahnbürste © Getty Images Plus/iStock/Vitaliia Hryshchenko **S. 82:** Foto © Getty Images/E+/FatCamera **S. 83:** Foto © Getty Images/E+/Sanja Radin **S. 85:** Herz mit Porträts © Andrey Popov – stock.adobe.com **S. 86:** Bus © Getty Images Plus/iStock/Blade_kostas; Zeitung © stockpics – stock.adobe.com **S. 87:** Emoji: Karotte/Erdbeere © Turkan Rahimli – stock.adobe.com: Blume © Getty Images/iStock/Turgay Melikli; Insekten © jazzia/123rf.com; A3: 4 © Getty Images Plus/iStock/BasieB; 5 © Getty Images Plus/iStock/borchee **S. 89:** Frauenfußball © Getty Images Plus/iStock/Drazen Zigic; Fundstücke © Getty Images Plus/IStock/Helin Loik-Tomson; Kettenkarussell © Getty Images/E+/skynesher; Herz mit Porträts © Andrey Popov – stock.adobe.com **S. 91:** Großstadt © Getty

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag

Images/E+/SusanneB; Fußgängerzone © Getty Images/iStock/VisionsbyAtlee; Hafen © Getty Images Plus/iStock/querbeet; Werk © Getty Images/E+/TommL; Aufnahme © Getty Images Plus/iStock/EKIN KIZILKAYA; Ausdruck © Getty Images Plus/iStock/FabrikaCr; Fernsehen © Getty Images Plus/iStock/EKIN KIZILKAYA; Hochladen © Getty Images Plus/iStock/Barks_japan **S. 92/S. 94:** Headset © edojob – stock.adobe.com **S. 96:** Wohnhaus © Getty Images Plus/iíStock/sl-f; Arbeitsplatz © Getty Images/E+/Drazen_ **S. 104:** Wäschetrockner © Getty Images/E+/JazzIRT **S. 107:** Kollegen © Getty Images Plus/iStock/fizkes; Vater © Getty Images/E+/damircudic; Kind © Getty Images Plus/E+/Orbon Alija **S. 110:** Roman © Thinkstock/iStock/robertsrob; chatten © Getty Images Plus/iStock/Prykhodov; Jahreskarten © nikkimeel – stock.adobe.com; Sehenswürdigkeit © Getty Images/iStock/Nikada; Innenstadt © Getty Images Plus/iStock/nantonov; Bücherei © Getty Images Plus/iStock/Hakase_ **S. 111:** B2a/b: A © Getty Images Plus/Stock/NadyaTs; B © PantherMedia/claire norman; C © Thinkstock/iStock/imagehub88; D © Getty Images Plus/iStock/JoKMedia; E © fotolia/lily **S. 114:** Handschuh © Getty Images Plus/iStock/sitnichonok **S. 116:** Klassenzimmer © Getty Images Plus/iStock/Eduard Figueres **S. 117:** Einrad © Getty Images Plus/iStock/Redzaal **S. 118:** Shushan © Getty Images Pölus/iStock/golibtolibov **S. 119:** Oleh © Getty Images/E+/SensorSpot; Nilay © Getty Images Plus/iStock/Ankit Sah; Antonela © Getty Images/E+/MStudioImages; Tristan © Getty Images Plus/iStock/Caiaimage/Chris Ryan **S. 120:** Foto© Getty Images Plus/iStock/AnnaNahabed **S. 121:** Dankeskarte © Getty Images Plus/iStock/Nelosa **S. 123:** Zugspitze © Getty Images Plus/iStock/Alexander Reshnya **S. 125:** Fahrradfahrer © DragonImages – stock.adobe.com **S. 128:** Freunde © Getty Images/E+/Ivan Pantic **S. 129:** Vorstellungsgespräch © Getty Images Plus/iStock/AndreyPopov **S. 130:** Foto © Getty Images Plus/iStock/stockfour **S. 135:** Foto © Getty Images/E+/Hispanolistic **S. 136:** Ü3a: Hund © Getty Images Plus/iStock/LTuray; Mädchen © Getty Images Plus/iStock/shironosov; Frau © Getty Images Plus/iStock/nensuria; Männer © Getty Images/E+/Vesnaandjic **S. 140:** Foto © Getty Images Plus/iStock/monkeybusinessimages **S. 142:** Foto © Getty Images/E+/HamidEbrahimi **S. 146:** Mann jung/alt © Getty Images/iStock/Inside Creative House; Altenpflegerin © Getty Images/iStock/Ridofranz **S. 147:** Foto/Versicherung © Getty Images Plus/iStock/William_Potter **S. 148:** Frau/Handy © Getty Images/E+/urbazon **S. 154:** Foto/Laufgruppe © Getty Images/E+/vgajic **S. 156:** Nummernschild © Getty Images Plus/iStock/Thomas Stockhausen; Krankenpfleger © Getty Images Plus/iStock/Wavebreakmedia **S. 157:** Foto/Frauen © Getty Images Plus/iStock/PrathanChorruangsak **S. 158:** Autofahrer © Getty Images Plus/iStock/Andrija Nikolic **S. 159:** Rentnerin © Getty Images/iStock/DragonImages **S. 160:** Jugendlicher © Getty Images Plus/iStock/CasarsaGuru **S. 162:** Freundinnen © Getty Images Plus/iStock/Fly View Productions **S. 165:** Frau/Tagebuch © Getty Images/E+/katleho Seisa **S. 167:** Strafzettel © Getty Images Plus/iStock/qingwa; Mann © Getty Images Plus/iStock/cyano66 **S. 168:** Geldgeschenk © Getty Images Plus/iStock/PAVEL IARUNICHEV **S. 170:** Online-Kauf: Profil von oben nach unten: Mann/Bart © Getty Images Plus/IStock/AnnaNahabed; Mann/jung © Getty Images/iStock/ajr_images; Frau/blond © fotolia/contrastwerkstatt; Frau/dunkelhaarig © iStockphoto/asiseeit; Mann/Vollbart © Getty Images Plus/iStock/dragana991 **S. 172:** Flohmarkt © Getty Images Plus/iStock/Animaflora; Brotschneidemaschine © spql – stock.adobe.com **S. 173:** Kinderwagen © Getty Images Plus/iStock/Bojan Pesic **S. 174:** Rucksack © Getty Images Plus/iStock/nbehmans; Pikto Koffer © Getty Images Plus/iStock/DStarky **S. 175:** Krankenpflegerin © Getty Images/iStock/AntonioGuillem **S. 177:** Icon kein Abfall © Getty Images Plus/iStock/Luka Rakocevic **S. 178:** Kaffeeautomat © Getty Images Plus/IStock/Marianna Lishchenco; Wecker © Getty Images Plus/iStock/anzeletti **S. 181:** A © Getty Images Plus/iStock/PeopleImages; B © Getty Images/PHOTOS.com&gt **S. 182:** Foto/Paar © Getty Images Plus/iStock/PeopleImages

Produktionsfotos: Alexander Sascha Keller, München
Illustrationen: Mascha Greune, München
Bildredaktion: Sophie Bischoff, Hueber Verlag, München

Inhalt der CD/MP3-Downloads zum Buch
© 2024 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland – Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten.

Sprecherinnen und Sprecher: Thomas Albus, Malek Arous, Peter Frerich, Alina Freund, Arne Hörmann, Lia Jung, Tinka Kleffner, Fabian von Klitzing, Christos Labrianidis, Emily Laubmayer, Claudia Lössl, Stephanie Morcinek, Lenny Peteanu, Elisabeth Rass, Verena Rendtorff, Manuel Scheuernstuhl, Hans-Jürgen Stockerl, Patricia Strasburger, Dascha von Waberer, Léa Wegmann, Sebastian Winkler
Produktion: Atrium Studio Medienproduktion GmbH, München

Lieder
Komposition: Tihomir Jevtic; **Text:** Dagmar Giersberg;
Produktion: zw-music.com; **Gesang:** Claudia Sommer, Sebastian Fuchs

Für unsere Foto- und Filmlocations bedanken wir uns herzlich bei: Münchner Volkshochschule GmbH, Schwarzhuber's Chickeria, SV Untermenzing, Radl Garage Moosach, Neues Rottmann Kino München, MVG München, Deutsche Bahn AG

Miteinander! Deutsch für Alltag und Beruf B1.2 | Kurs- und Arbeitsbuch | ISBN 978-3-19-501895-1 | © 2024 Hueber Verlag